

Mittwoch, 15.2.2017

Auf dem Eis als Mannschaft begeistern

Synchronläuferinnen „Butterfl'ice“ des Neusser Schlittschuh-Klubs belegen bei der „NRW-Trophy“ den zweiten Rang.

VON LEONIE KELLERS

REUSCHENBERG Beim Quirinus-Pokal der Eiskunstläufer in der Südpark-Halle räumten die Neusserinnen richtig ab.

Der Wettbewerb findet bereits seit 42 Jahren statt und die Teilnahme hat Tradition für die Kufenartistinnen aus Nordrhein-Westfalen. In der Kategorie Anfänger wurde Jole Katerina Polemitis vom Neusser Schlittschuh-Klub (NSK) Erste. Jana Topilski sicherte sich in der Kategorie Neulinge ebenfalls den ersten Platz. In der Gruppe der Figurenläufer gewann Evelyn Ermisch. Alina Schraier ging in der Kategorie Anwärter als Siegerin hervor. Auch in der Mannschaftswertung lag der NSK vorne und holte damit einmal mehr den „Quirinus-Pokal“.

Am zweiten Veranstaltungstag ging es in der Neusser Eissporthalle um die „NRW-Trophy for synchronized skating“. Ausrichter war auch hier der Neusser Schlittschuh-Klub. Beim Formationslaufen zeigen die verschiedenen Mannschaften, in einer synchronen Haltung, unterschiedliche Figuren und Schritte. Dazu gibt es Musik und die Eisläufer tragen bunte Kostüme. An diesem Wettbewerb nahmen 400 Sportler in 26 Teams aus ganz Europa teil. Den weitesten Weg legten die Polinnen aus Danzig und Torun sowie die Russinnen aus Krasnodar an der Grenze zu Georgien zurück. Die anderen Mannschaften kamen aus Belgien, Deutschland und Holland. Da es in der Neusser Halle nicht genug Platz für alle Sportler zum Umziehen und zum Aufwärmen gibt, wurden extra vier große Schützenzelte aufgebaut. „Die Stadt Neuss unterstützt uns zwar mit 500 Euro für die Ausrichtung dieses großen



Die niederländische Mannschaft in Aktion (oben). Das Team „Amber Ice“ aus Polen freut sich über den ersten Platz (l.) Die „Butterfl'ice“ aus Neuss bei der Siegerehrung – sie holten sich die Silbermedaille (r.)

FOTOS: NSK



internationalen Wettbewerbes, aber alleine die Zeltanmietung und die Zeltheizungen kosten Zigtausende“, sagt Ulrich Giesen, Vorsitzender des NSK. „Ohne die Überschüsse aus unseren Eismärchen-Veranstaltungen könnten wir solche Top-Sport-Events in Neuss sonst überhaupt nicht ausrichten“, fügt er hin-

zu. Der NSK hat dieses Groß-Event mit 1450 Zuschauern zum sechsten Mal ausgerichtet. Neben Neuss ist das Synchronlaufen in Deutschland nur noch bei einem Wettbewerb in Berlin zu sehen. Bei dieser Veranstaltung treten die Synchronläuferinnen in drei verschiedenen Gruppen an. Es gibt die Kategorie

„Mixed-Age“, die Ältesten, die „Basic-Novice“, das ist der Nachwuchs, und die „Juniors“, die Neulinge und somit die Jüngsten.

Die Veranstaltung begann mit der Eröffnungsfeier, bei der jede Mannschaft mit ihrer Nationalflagge aufläuft. Die Lasershow begeisterte das Publikum. Die Neusser Halle war

INFO

Die Platzierungen der „NRW-Trophy“ in Neuss

Kategorie „Mixed-Age“ 1. „Team Munich Synergy“, 2. „Team Butterfl'ice“, 3. „Team Saxony Ice Pearls“ (alle aus Deutschland)

Kategorie „Basic-Novice“ 1. „Team Le Soleil“ (Polen), 2. „Team Saxony Ice Pearls“, 3. „Team Illuminice“ (Holland)

Kategorie „Juvenile“ 1. „Team Amber Ice“ (Polen), 2. „Team Skating Graces“, 3. „Team Die kleinen Eisteufel“ (beide Deutschland)

mit Bannern und Fahnen der teilnehmenden Teams geschmückt. Während der Eisaufbereitungen sorgte der Saxofonist Christian Schmidt für Stimmung.

Der Kampf um die Goldmedaille, in der Kategorie „Mixed-Age“ blieb bis zum Ende spannend. Anfangs führten die „New Horizons“ aus Mannheim. Sie konnten sich mit 15 Punkten von allen anderen Teams absetzen. Dann folgten allerdings die Auftritte der letzten Gruppe, also die mit den stärksten Teams. Darunter auch die „Butterfl'ice“, die sich die Silbermedaille holten. Die ersten vier Plätze sicherten sich ausschließlich deutsche Mannschaften, die Mannheimerinnen erst an vierter Stelle. Das „Minifl'ice“ Team des Neusser Schlittschuh-Klubs wurde in der Kategorie „Basic-Novice“ Fünfter. Auch die polnischen Teams konnten mit zwei Goldmedaillen überzeugen.

Fazit: Die Neusser „Butterfl'ice“ haben mal wieder bewiesen, dass sie eine der stärksten Mannschaften im Synchronlaufen sind.